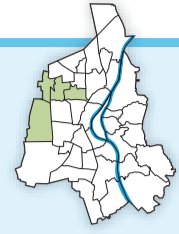


West

Nordwest, Diesdorf,
Neu- und Alt-
Olvenstedt

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-550, Fax: 59 99-551
Marco.Papritz@volksstimme.de



Neues Domizil wartet im Weizengrund

Umzug im vierten Quartal des Jahres

Alt-Olvenstedt (mp) • Abschiednehmen heißt es im Oktober für die Mitglieder der Feuerwehr vom Feuerwehrgerätehaus am Hegewiesenweg. Die Einrichtung, die aus einer ehemaligen Gasanstalt zu einem Feuerwehrdepot umgerüstet und 1936 feierlich eröffnet wurde, entspricht schon länger nicht mehr den geltenden Richtlinien und hat ausgedient. „Für uns stellt das eine große logistische Herausforderung dar“, sagt Annette Siedentopf, Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr, in Hinblick auf den Umzug zum Weizengrund.

Dort entsteht derzeit ein neues Feuerwehrgerätehaus. Am 18. Januar sind die Hausanschlüsse fertiggestellt und die Bauwärmeversorgung in Betrieb genommen worden. Nun geht es an den Innen- sowie Trockenbau und die Rohinstallation für die Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroanlagen, hieß es von der Stadt. Bauherr ist der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement, insgesamt werden etwa 1,98 Millionen Euro in das neue Domizil der freiwilligen Feuerwehr investiert, das im vierten Quartal des Jahres eröffnet werden soll.

Der zweigeschossige Bau mit einer Fahrzeughalle wird über vier Stellflächen für Einsatzfahrzeuge verfügen. Im Erdgeschoss werden Umkleiden und Sanitärräume für die Einsatzkräfte und den Versorgungszug eingerichtet, im Obergeschoss sind ein Schulungsraum für Einsatzkräfte und Jugendwehr, eine Kleiderkammer, Sanitärräume, ein Lager sowie eine Teestube geplant. Neben den Stellflächen für die Rettungsfahrzeuge bietet die Fahrzeughalle künftig Platz für eine Werkstatt beziehungsweise ein Lager, den Versorgungszug mit Küche und Lagerraum. Auf dem 6500 Quadratmeter fassenden Grundstück sind 29 Parkplätze und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vorgesehen.

„Wir finden es sehr schade, dass dort weniger Platz sein wird etwa für die Kinder- und Jugendwehr und die Alters- und Ehrenabteilung“, so Annette Siedentopf. Sie sagt aber auch: „Man muss aber auch gestehen, dass wir ein etwas größeres Haus zur Verfügung gestellt bekommen, als ursprünglich gebaut werden sollte.“ Der neue Standort biete die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen.

Nach wie vor suche man nach einer Möglichkeit, den Turm des alten Feuerwehrgerätehauses am Hegewiesenweg, „der einmalig ist, irgendwie zu retten und weiterzunutzen“, so die Leiterin.



Im vergangenen Jahr ist der Olvenstedter Feuerwehr ein neues Fahrzeug übergeben worden.

„Die Feuerwehr ist Heimat und Familie“

Olvenstedter Wehr bleibt in 24-stündiger Bereitschaft

84 Einsätze stehen für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt für das Jahr 2012 zu Buche. Zwar ist das Einsatzgeschehen zurückgegangen, trotzdem gab es für die ehrenamtlichen Brandschützer um Leiterin Annette Siedentopf viel zu tun.

verstärken. Neben den Einsätzen leisten die Kameraden Öffentlichkeitsarbeit etwa in Kindereinrichtungen, um über die Arbeit zu informieren. Außerdem organisieren die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Veranstaltungen und bringen sich als Unterstützer etwa bei der Absicherung von Festen und Umzügen im Stadtgebiet ein. „Daher sollte man sich von der Zahl der 84 Einsätze nicht täuschen lassen“, sagt Annette Siedentopf, die bei Anfragen von Veranstaltern stets auf die Unterstützung „meiner Truppe bauen kann“.

Beispielsweise bringen sich ehemalige Mitarbeiter der Magdeburger Berufsfeuerwehr in die Arbeit der Alters- und Ehrenabteilung ein. Bodeln, Grünkohlwanderung, Erzählcafés, Spielplatzfeste, Kindertag im Flora-Park – das Angebot der Olvenstedter Feuerwehr ist vielfältig. „Das, was wir leisten, übernimmt sonst eine Eventagentur“, bemerkt Annette Siedentopf schmunzelnd.

Für den Zusammenhalt unter den Mitgliedern sorgen neben Dienstabenden und gemeinsamen Lehrgängen auch Fahrten, die Jahr für Jahr zu den Höhepunkten gehören. Die Kinder und Jugendlichen begeben sich neben

Wochenendausflügen, etwa in den Leipziger Zoo, stets auf eine einwöchige Sommerfahrt. Im vergangenen Jahr führte die Reise nach Engelsbach (Thüringen). Annette Siedentopf: „In diesem Sommer soll es an den Schweriner See und 2014 an die Ostsee gehen.“ Für die Ausflüge nehmen sich die Betreuer extra Urlaub, merkt sie an. Die Erwachsenen werden in diesem Jahr Wolfsburg aufsuchen. „Wir möchten nicht nur die Feuerwehrmitglieder, sondern auch Kinder und Familienangehörige einbeziehen, damit eine familiäre Atmosphäre herrscht. Denn die Feuerwehr ist ein Stück Heimat und Familie“, sagt Annette Siedentopf.

Dazu passt auch das Projekt „Kochen und Knigge“ für Kinder und Jugendliche, das in diesem Jahr begonnen wird und das in ähnlicher Form im Vorjahr unter dem Titel „Dinner For Two“ in der Weiting-Sekundarschule umgesetzt wurde.

Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt sind im Hegewiesenweg 1 sowie im Internet erhältlich. Interessierte seien in der Wehr stets willkommen, so Leiterin Annette Siedentopf.

www.feuerwehr-olvenstedt.de

Wechsel an der Spitze

Alt-Olvenstedt (mp) • Jana Lesniak wird künftig den Vorsitz des Fördervereins der Olvenstedter Feuerwehr übernehmen. Sie wurde in die Funktion gewählt, nachdem Dieter Mai bekannt gab, nicht wieder kandidieren zu wollen. Mai prägte als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender die Arbeit des Fördervereins maßgeblich. Aus gesundheitlichen Gründen wolle er die Arbeit in jüngere Hände geben. Primäres Ziel sei die Gewinnung von Mitgliedern und Unterstützern der Feuerwehr gewesen. „Man merkt, das Geld sitzt nicht mehr so locker. Doch wenn die Gesprächspartner erleben, welche Arbeit die Kameraden ehrenamtlich leisten, dann klappt es mit der Unterstützung meistens doch“, so Mai. Diese Arbeit möchte Jana Lesniak, die sich seit Längerem als Mitglied des Fördervereins an den Aktivitäten der Feuerwehr beteiligt, fortsetzen. „Jeder ist willkommen, sich in den Förderverein einzubringen“, sagte sie.



Dieter Mai



Jana Lesniak

Verein fördert den Nachwuchs

Alt-Olvenstedt (mp) • Die Arbeit der Fördervereine ist sehr wichtig, sie sind als Unterstützer nicht wegzudenken“, so Leiterin Annette Siedentopf. Ausflüge nach Leipzig und Hamburg sowie Startgelder wurden im vergangenen Jahr vom Förderverein der



Herbert Umlauf

Kinder- und Jugendfeuerwehr mitfinanziert, so Vorsitzender Herbert Umlauf. „Aus meiner Sicht wird die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt und im Land zu wenig anerkannt, man konzentriert sich zu sehr auf die Pflichtaufgabe“, bedauert er die Reduzierung der freiwilligen Leistungen, die sich negativ auf die Jugendarbeit auswirkt.

Grünkohl und Erzählcafé

Alt-Olvenstedt (mp) • Nicht nur der aktive Dienst der Olvenstedter Feuerwehr ist gefragt, sondern auch die Veranstaltungen, die angeboten werden. Zum nunmehr achten Mal veranstalten die Mitglieder eine Grünkohlwanderung, die am Sonnabend, 23. Februar, am Gerätehaus am Hegewiesenweg ihren Anfang nimmt. Um 9.30 Uhr führt die Wanderung, die mit unterhaltsamen Mit-Mach-Spielen gespickt ist, durch das Stadtgebiet, ehe zum Grünkohlessen gebeten wird. Karten sind dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus sowie per E-Mail an info@feuerwehr-olvenstedt.de erhältlich. Die Alters- und Ehrenabteilung plant für den 4. März eine neue Ausgabe der Reihe „Erzählcafé“. Dann begibt sich die Gruppe auf die Suche nach ehemaligen Olvenstedter Sportvereinen.

Leute heute

Dass die Versorgungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt überall gern gesehen ist, erklärt sich fast von selbst, sind doch die Kameraden mit ihren Rezepten und Zutaten für das leibliche Wohl derer verantwortlich, die sich jeweils im Einsatz befinden. Kein Brandeinsatz, sondern die gute Sache war der Anlass der Teilnahme der kellenschwingenden Feuerwehrmitglieder an der Meile der Demokratie. Von den Vorträgen der Olvenstedter Küche überzeugte sich unter anderem Innenminister Holger Stahlknecht (Foto). (mp)



Mit nunmehr 81 Jahren ist Hans Schneider das älteste Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt. Bis zum vergangenen Jahr suchte er regelmäßig die Dienstabende auf, die jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr ihren festen Platz im Terminkalender der Feuerwehr haben. Die meisten Dienstjahre der Olvenstedter Brandbekämpfer weist Rainer Mai auf, der es auf stolze 50 Jahre bringt. Darauf steuern Viola Holste und Uta Siedentopf zu. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden beide für ihre 30-jährige Tätigkeit in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg Olvenstedt, die 1886 gegründet wurde, ausgezeichnet. Unter dem Applaus der Kollegen wurden Manuela Prellberg, Erik Meyer, Philip Rögner und Werner Handl zur Feuerwehrfrau beziehungsweise zum Feuerwehrmann befördert. Für die Funktion des Oberfeuerwehrmannes haben sich Felix Huspek und Christoph Lemke qualifiziert. Den Dienstgrad des Hauptfeuerwehrmannes trägt nun Chris Bornstein. Glückwünsche gingen zudem an Michael Gebhardt und Dirk Ziems, die nun den Dienstgrad des Löschbezugsmeisters Oberlöschmeisters bekleiden. (mp)



Die Außenhülle des neuen Feuerwehrgerätehauses steht, nun geht es an den Innenausbau. Foto: Marco Papritz

Nachwuchsarbeit ist auf der Erfolgsspur

Wartelisten für Kinderfeuerwehr / Teilnahmen an Meisterschaften

Alt-Olvenstedt (mp) • Die Kinder- und Jugendarbeit der Olvenstedter Feuerwehr ist eine Erfolgsgeschichte. 36 Jungen und Mädchen sowie 27 Jugendliche umfasst der Feuerwehrynachwuchs. Eine Warteliste, die für Neuaufnahmen der Kinderfeuerwehr angelegt werden musste, spricht für sich. „Mittlerweile finden sich interessierte aus der gesamten Stadt bei uns ein“, sagte Wehrleiterin Annette Siedentopf. Ziel sei, die Kinder für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern, so dass sie anschließend der Jugendfeuerwehr beitreten, um später die Aktiven zu unterstützen.

Für die Flummis (ab fünftes Lebensjahr), die Löschzwerge (Kindergartenalter bis 1. Klasse) und die Feuerriesen (2. Klasse bis zum zehnten Lebensjahr), die als Gruppen aus der im Jahr 2006 gegründeten Kinderfeuerwehr hervorgin-

gen, sowie die Jugendfeuerwehr wird einiges geboten. Neben den Treffen (Kinder: Di., Jugend: Di. und Do. jeweils ab 17 Uhr) werden Ausflüge und Projekte organisiert, so Grit Frank. Sie ist einst durch ihre Tochter Lisa zur Feuerwehr gekommen und kümmert sich seitdem um die Nachwuchsarbeit. „Das ist eine umfangreiche und tolle Aufgabe“, sagt sie.

Die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit zeigt sich auch bei verschiedenen

Wettkämpfen. Im vergangenen Jahr nahm unter anderem die Jugendwehr an der Landesmeisterschaft im Bundeswettbewerb in Aken (3. Platz) sowie der Deutschen Meisterschaft im internationalen Wettbewerb in Cottbus teil.

Nicht nur die Kinder sind in der Olvenstedter Wehr willkommen, so Annette Siedentopf: „Wir binden auch die Eltern in die Arbeit ein. Bei uns soll es nicht nur beim Zuschauen bleiben“, so Annette Siedentopf. Derzeit wird ein Jugendwart gesucht.



Spaß steht bei der Kinderfeuerwehr im Vordergrund.

Von Marco Papritz Alt-Olvenstedt • „Man merkt, dass sich das Einsatzgeschehen unter anderem durch die vielen Abrisse von Wohnblöcken in Neu-Olvenstedt und der geringer gewordenen Einwohnerzahl massiv geändert hat“, sagt Annette Siedentopf. Zum Vergleich: Bis zum Jahr 2011 wurden stets über 100 Alarmierungen pro Jahr verzeichnet. Allein 65 Einsätze waren in dem vergangenen Jahr auf Brände zurückzuführen. Es wurden außerdem sechs technische Hilfeleistungen beispielsweise bei Verkehrsunfällen geleistet. „Zweimal kam unsere 15 Mitglieder umfassende Versorgungsgruppe zum Einsatz, die bei größeren Schadenslagen hinzugezogen wird, um die Einsatzkräfte auf ihre Weise zu unterstützen“, so die Leiterin. Glücklicherweise sei es in den vergangenen Monaten in der Stadt zu keinem Großbrand gekommen, so ihr Resümee.

Die Olvenstedter Wehr zählt zu den vier der insgesamt zehn Feuerwehren der Stadt, die sich in 24-stündiger Bereitschaft befinden. Durch die Neustrukturierung im zuständigen Amt 37 hat sich der Ausrückebereich der Olvenstedter etwas verkleinert und umfasst das westliche Stadtgebiet bis zum Einkaufszentrum Flora-Park Magdeburg, Albert-Vater-Straße, die Bundesstraße 1 sowie das Kreuz der Autobahnen 2 und 14. 35 der 154 Mitglieder befinden sich im aktiven Dienst. „Unsere Aktivenzahl hat sich verkleinert. Leider haben wir feststellen müssen, dass unsere ausgebildeten jungen Mitglieder uns aus beruflichen Gründen verlassen“, sagt Annette Siedentopf. Daher suchen die Olvenstedter nach Mitstreitern, die ihre Reihen



Annette Siedentopf

Flora-Park – das Angebot der Olvenstedter Feuerwehr ist vielfältig. „Das, was wir leisten, übernimmt sonst eine Eventagentur“, bemerkt Annette Siedentopf schmunzelnd.

Für den Zusammenhalt unter den Mitgliedern sorgen neben Dienstabenden und gemeinsamen Lehrgängen auch Fahrten, die Jahr für Jahr zu den Höhepunkten gehören. Die Kinder und Jugendlichen begeben sich neben



Mit diesen Handzetteln wirbt die Feuerwehr um neue Mitglieder.



Ein Ausbildungsthema ist auch der Hochwasserschutz.